



**SAG DOCH, WAS DU FÜHLST!
WIE JUNGE KINDER LERNEN,
IHRE EMOTIONEN IN WORTE ZU FASSEN**

**MARIA VON SALISCH
LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG**

Maria.vonsalisch@leuphana.de



Emotionen gibt es
haufenweise...

In vielen Situationen beim Spielen und
Teilen in der Kita und zu Hause
empfinden Kinder Emotionen und
beobachten sie bei anderen



...und es ist nützlich,
sie zu kennen

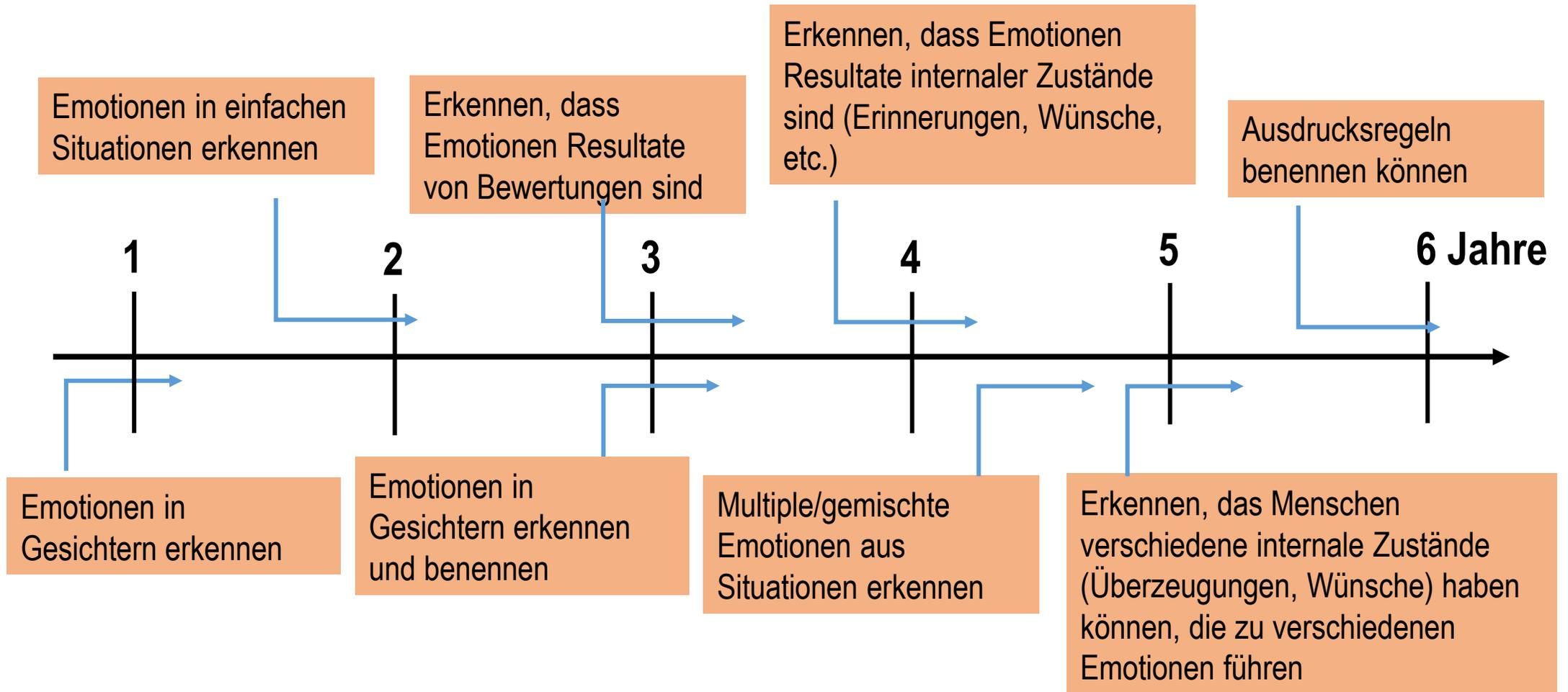
... weil Kinder dann anderen besser erklären
können, wie sie sich fühlen

... weil Emotionen Hinweise darauf geben, wie
andere sich als nächstes verhalten

... und ob sie sich besser zurücknehmen sollten

... oder anderen helfen sollten

Entwicklung des Emotionswissens



Theory of mind: Die Revolution mit 4 bis 6 Jahren

Kinder entwickeln eine Theorie, wie Menschen psychisch funktionieren:

Die Gefühle anderer Menschen kommen durch deren Einschätzungen von Situationen zustande.

Sie verstehen, dass manche Emotionen auf Missverständnissen oder Fehlannahmen beruhen.

Sie verstehen: Gegenüber der gleichen Situation empfinden Menschen manchmal ganz unterschiedliche Gefühle.

Übersicht

—Emotion Talk

— **F**ÜHLEN • **D**ENKEN • **S**PRECHEN - die Fortbildung für Kita-Fachkräfte

— Verbessert **F**ÜHLEN • **D**ENKEN • **S**PRECHEN die sprachlichen Fähigkeiten und das Emotionswissen der Kinder?

—Ausblick



Emotion Talk

Gespräche über Gefühle helfen beim Aufbau des Emotionswissens



Warum ist Emotion Talk wichtig?

Über Sprache sind emotionale Erlebnisse leichter zugänglich: Kinder können sich besser an sie erinnern, sie einordnen und über sie nachdenken.

Elternhäuser unterscheiden sich sehr darin, wie häufig sie über Emotionen sprechen. Deshalb ist die Kita ein guter Platz dafür.

Eine Möglichkeit dazu ist: Dialogisches Lesen

- Hier steht das Sprechen der Kinder an 1. Stelle,
- während der Inhalt Nebensache ist.
- Dabei übernehmen die Kinder die Führung.
- Sie erzählen die Handlung oder was immer sonst sie interessiert
- sodass manchmal ein Gespräch über Gefühle entsteht, eben Emotion Talk

-> **gemeinsamer Spaß!**

(Whitehurst et al., 1988)



FÜHLEN • DENKEN • SPRECHEN

Die Fortbildung für Kita-Fachkräfte

Herunterladbar unter: <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=4302>



FÜHLEN • DENKEN • SPRECHEN

Eine Interventionsstudie zur Professionalisierung alltagsintegrierter Sprachbildung



Prof. Katja Koch
Dr. Oliver Hormann
Lukas Neugebauer
Bianca Hofmann



Prof. Claudia Mähler
Merle Skowronek
Annika Sting
Dr. Jeanette Piekny
Prof. Peter Cloos
Anika Göbel
Anna-Victoria Dieter



Prof. Maria von Salisch
Dr. Katharina Voltmer
Marieke Wübker
Aileen Wosniak

Fühlen Denken Sprechen ist ein Projekt der Alltagsintegrierten Sprachbildung

- Der direkte sprachliche Austausch zwischen Kindern und ihren pädagogischen Fachkräften ist für die sprachliche Entwicklung von zentraler Bedeutung (Mashburn et al., 2008)
- Eine hohe Anregungsqualität liegt dann vor, wenn die Kinder zu geteilten Denkprozessen auf der Basis längerer Dialoge eingeladen werden (Siraj-Blatchford, 2009).
- Fachkraft-Kind-Interaktionen beinhalten selten lang anhaltende Dialoge und haben damit oft eine (zu) geringe Anregungsqualität (Albers, 2009)
- Sprachentwicklung und Emotionswissen beflügeln sich gegenseitig (Oades et al., 2011)

Sprach- lehr- strate- gien

Inputstrategien

Wiederholungen eigener Äußerungen

FK: „Das ist ein Fisch, ein fliegender
Fisch.“

von Äußerungen des Kindes

K: „Der Kasper weint!“

FK: „Ja, der Kasper weint.“

Parallelsprechen zu Handlungen

K holt einen Apfel aus der Tasche.

FK: „Ah, du packst deinen Apfel
aus.“

zu inneren Prozessen

FK: „Ich platz’ gleich vor Neugier!“

Modellierungsstrategien

Indirekte Korrekturen Phonetisch

K: „Ich habe das esehen.“

FK: „Du hast das gesehen, stimmt.“

Lexikalisch

K: „Ein Huhn.“

FK: „Ein Hahn, nicht wahr“

Modellierungstechniken Erweiterung

K: „Ich male.“

FK: „Du malst ein Bild.“

Umformungen

K: „Ich war da noch nie.“

FK: „Du warst da noch nicht.“

Output- strategien

Fra-
gen

Diskussion

- Welche Sprachlehrstrategien haben Sie schon mal mit Vorschulkindern angewendet?
- Welche sind neu?
- Für welche Kinder sind die Inputstrategien, die Modellierungstechniken und die Output-Strategien geeignet?

Verbessert **F**ÜHLEN • **D**ENKEN • **S**PRECHEN
die sprachlichen Fähigkeiten der
Kinder?



**Teaching the Teachers About
Language Support Strategies: Effects
on Young Children's Language
Development**

Katharina Voltmer^{1}, Oliver Hormann^{2,3}, Marcus Pietsch^{4,5}, Claudia Maehler⁶ and
Maria von Salisch¹*

„Mir fällt es leichter, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen“.

„Mir fällt es jetzt leichter, die Kinder bei der Beantwortung ihrer Fragen zu unterstützen ohne selbst sofort eine Antwort zu geben.“

„Ich freue mich, dass beim Emotion Talk angeregte Unterhaltungen entstehen.“

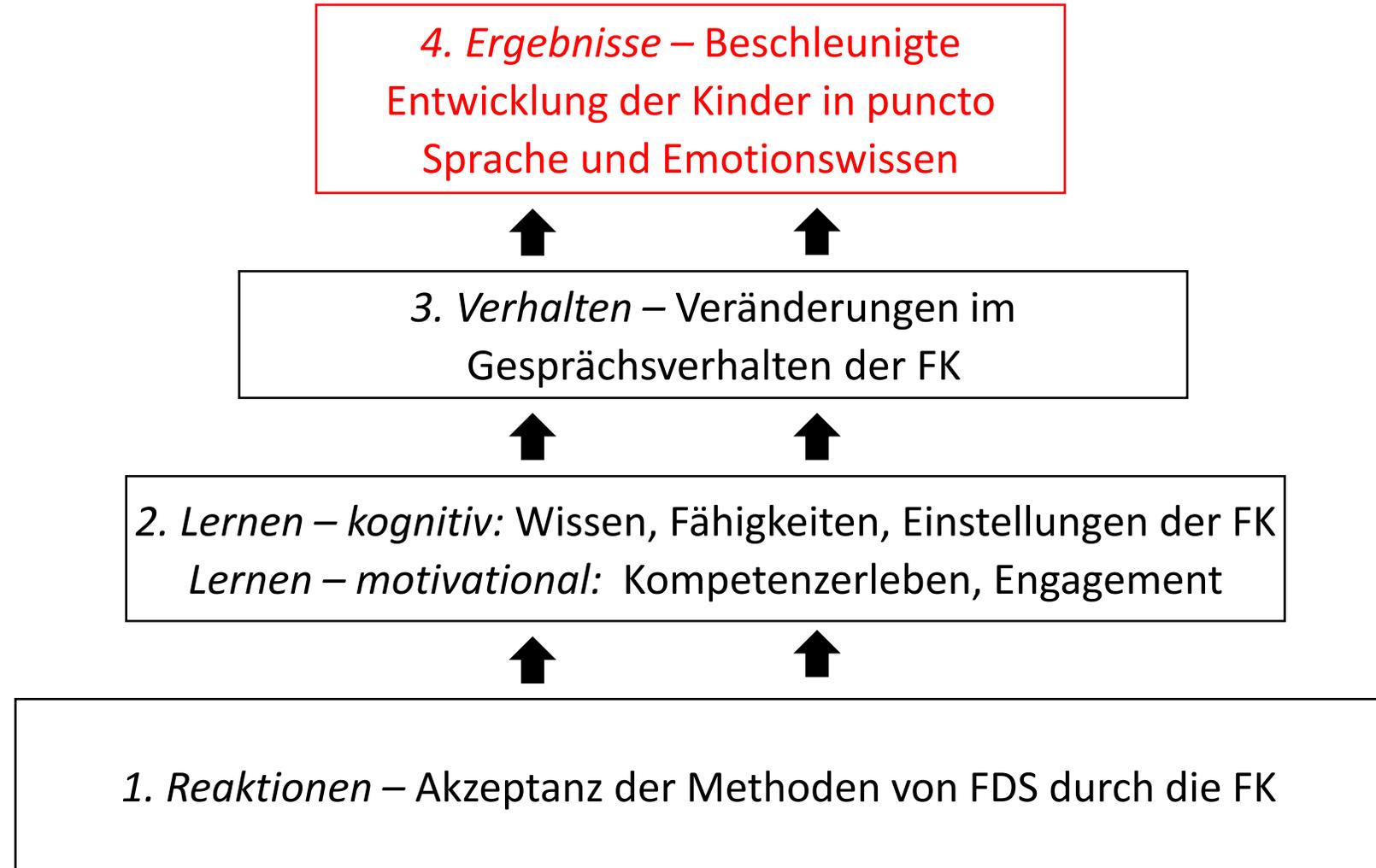
„Ich schaffe es, die Fehler in den Redebeiträgen der Kinder so zu korrigieren, dass diese nicht in ihrer Redefreude gehemmt werden.“

„Ich fordere die älteren Kinder jetzt etwas mehr zum Nachdenken heraus.“

„Die Kinder und ich sprechen jetzt häufiger miteinander darüber, wie wir uns fühlen.“

Schreiben die Kita-Fachkräfte

Fortbildungserfolg



nach Lipowsky (2010)

Stichprobe von **F**ÜHLEN • **D**ENKEN • **S**PRECHEN

N= 281, davon 143 männlich (51.15%)

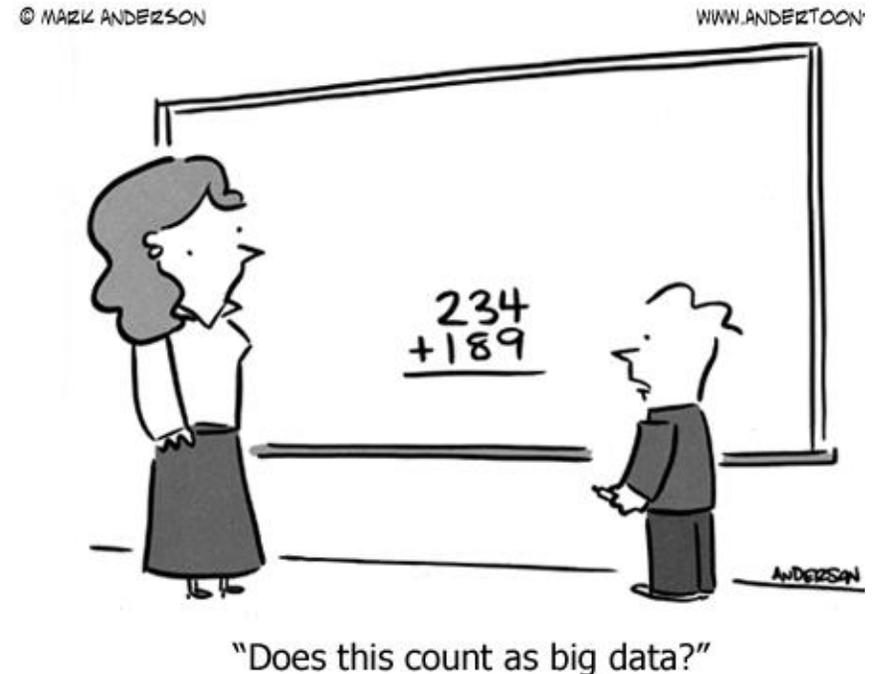
$M_{\text{Alter}} = 49.83$ Monate, $SD = 7.22$ beim Prättest

Interventionsgruppe (IG) N = 147

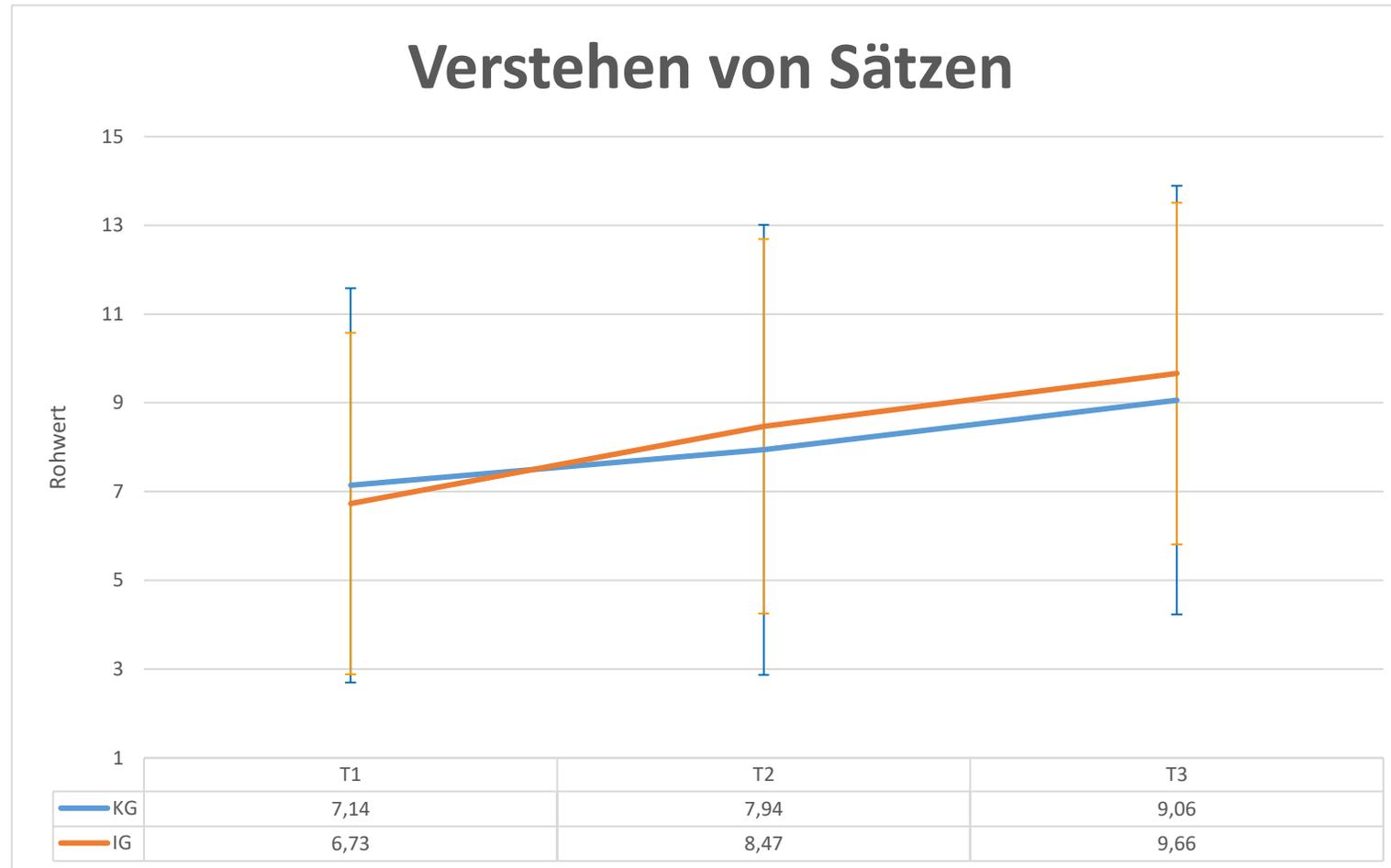
Kontrollgruppe (KG) N = 134

Aus 29 Gruppen aus 13 Kitas aus Niedersachsen und Hamburg

44.4% Kinder mit mindestens einem Elternteil aus dem Ausland



Ergebnisse **F**ÜHLEN • **D**ENKEN • **S**PRECHEN



Verbessert **F**ÜHLEN • **D**ENKEN • **S**PRECHEN das Emotionswissen der Kinder?

Received: 16 April 2021 | Revised: 9 December 2021 | Accepted: 22 December 2021

DOI: 10.1111/sode.12586

ORIGINAL ARTICLE

WILEY

The feeling thinking talking intervention with teachers advances young children's emotion knowledge

Katharina Voltmer  | Maria von Salisch 

Leuphana Universität Lüneburg, Institute for Psychology, Universitätsallee 1, Lüneburg, Germany

Correspondence
Maria von Salisch, Leuphana Universität Lüneburg, Institute for Psychology, Universitätsallee 1, D-21335 Lüneburg, Germany.
Email: salisch@uni.leuphana.de

Abstract

Because emotion knowledge and language skills each contribute to children's success in school and life, the Feeling Thinking Talking (FTT) intervention combines the advancement of language skills and of emotion knowledge in teachers' child-directed conversations. Teachers from centers of

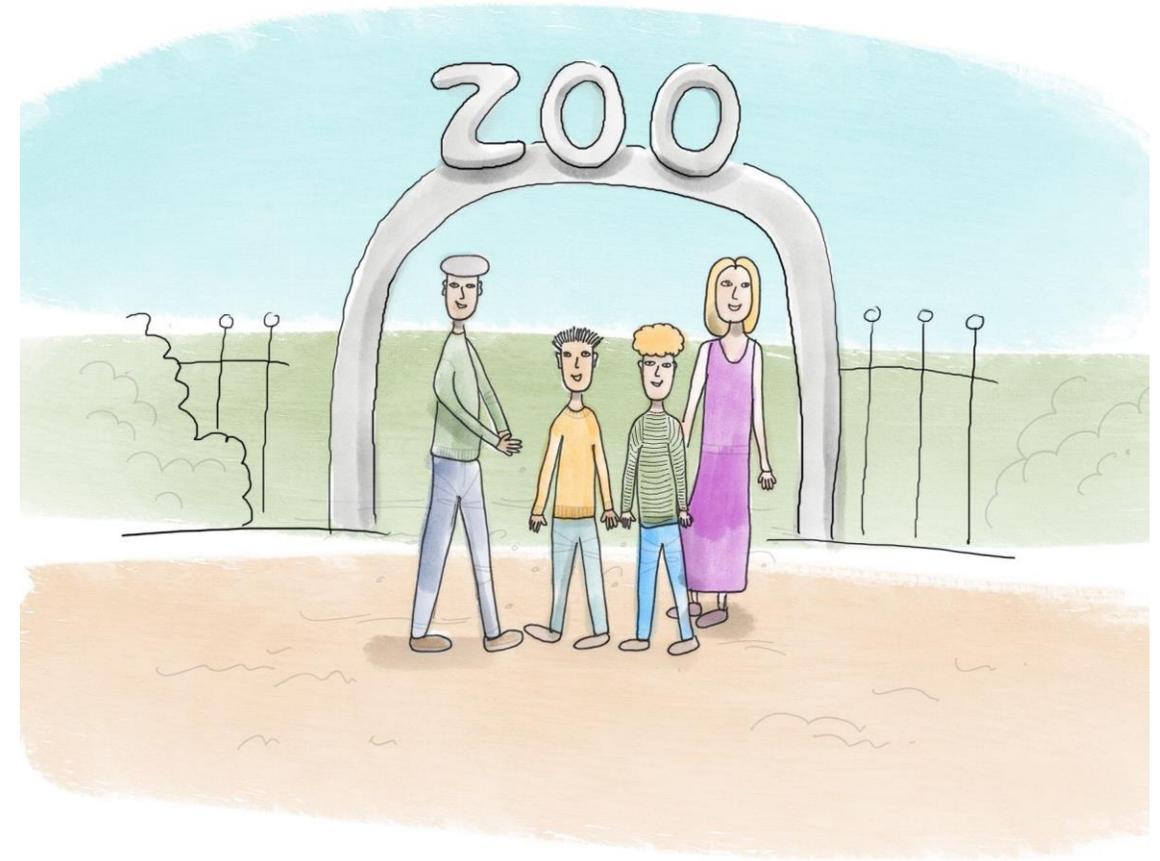
Adaptiver Test des Emotionswissens (ATEM 3-9)

Alter: 3 - 9 Jahre

Nonverbaler Test über sechs Emotionen

Adaptives Design: Ansteigende Schwierigkeiten zwischen und innerhalb der Komponenten

Eingebettet in eine ansprechende Geschichte



Im Kühlschrank steht eine kleine Box. Tim möchte gerne wissen, was in der Box drin ist und öffnet sie. Es stinkt fürchterlich, weil da ein ganz alter, schlechter Käse drin ist.

Kannst Du mir zeigen, wie Tim sich fühlt, wenn er den alten Käse riecht?



Ein Beispiel

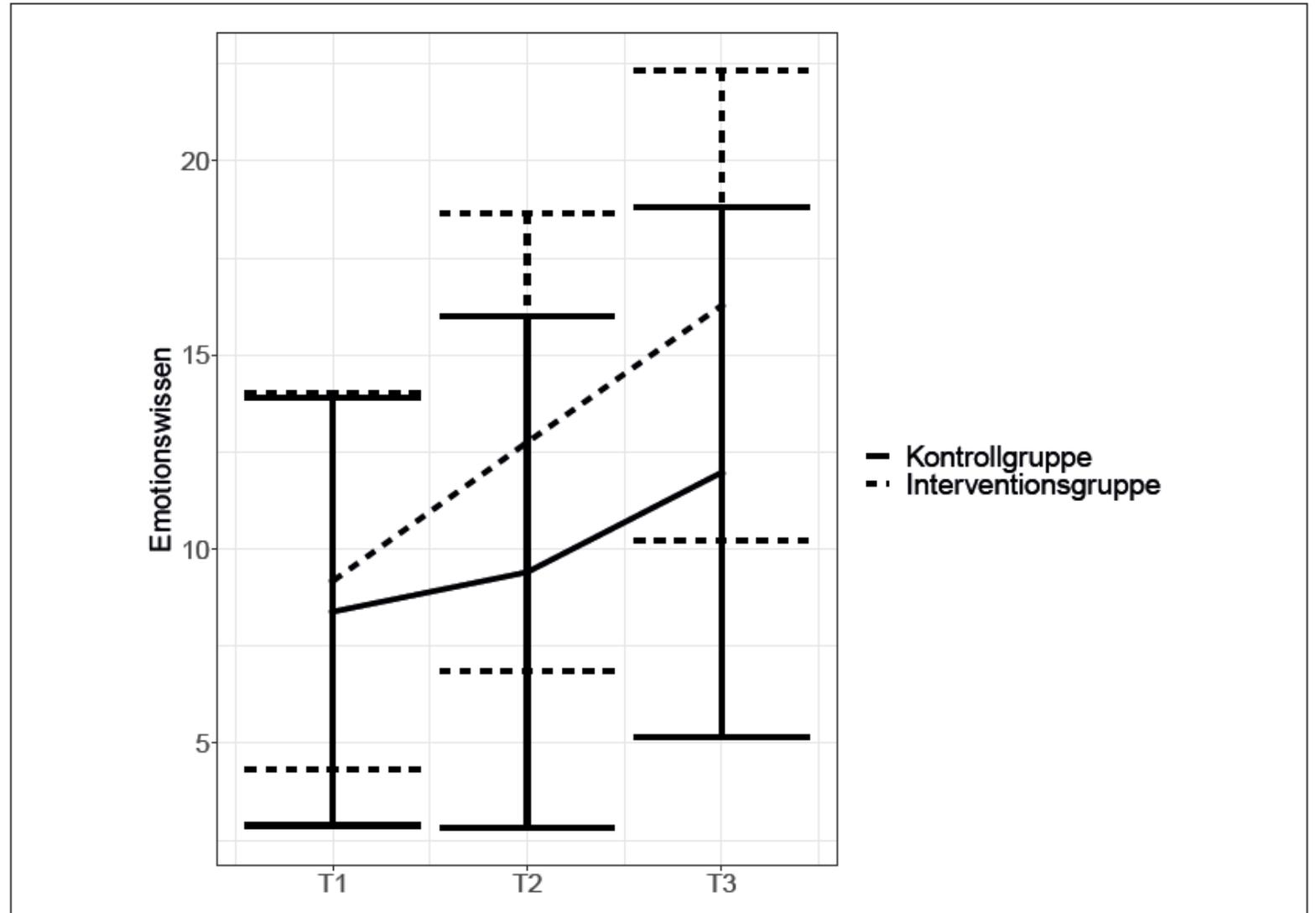
Kannst Du mir zeigen, wie Tim sich fühlt, wenn er den alten Käse riecht?



Ekelt er sich oder ist er traurig oder ist er fröhlich oder ist er ärgerlich?



Größerer
Zuwachs des
Emotions-
wissens in IG
als in KG



Ausblick

Emotionswissen sagt den Schulerfolg vorher

3 Meta-Analysen

- Über 46 Studien mit 6900 Kindern und 185 Ergebnissen
- 3-12 Jahre alt, normaler IQ, keine Verhaltensauffälligkeiten

Ergebnisse

- $r = .19$ zwischen Emotionswissen und Wohlfühlen in der Schule = kleiner Effekt
- $r = .19$ zwischen Emotionswissen und Anerkennung durch Gleichaltrige = kleiner Effekt
- $r = .32$ zwischen Emotionswissen und Schulleistung (Noten, Tests, Lehrerurteil) = mittlerer Effekt

Zusammenfassung

- Emotionswissen wird überwiegend über Emotion Talk aufgebaut, etwa beim dialogischen Lesen oder beim emotionsbezogenen Erinnern.
- Sprachlehrstrategien bilden die Basis für eine kindorientierte Gestaltung von Emotion Talk.
- Nach unserer Evaluation trug die FDS-Fortbildung der Fachkräfte dazu bei, die den Erwerb von Grammatik bei den Kindern zu verbessern. Zugleich half sie, den Aufbau des Emotionswissens der Kinder zu beschleunigen.
- Sowohl sprachliche Fähigkeiten als auch Emotionswissen sind wichtig für den Schulerfolg.
- In unserem BMBF-Projekt Fühlen Denken Sprechen in der Grundschule werden wir beides integriert fördern.



Kick-Off-Tag

FÜHLEN DENKEN SPRECHEN

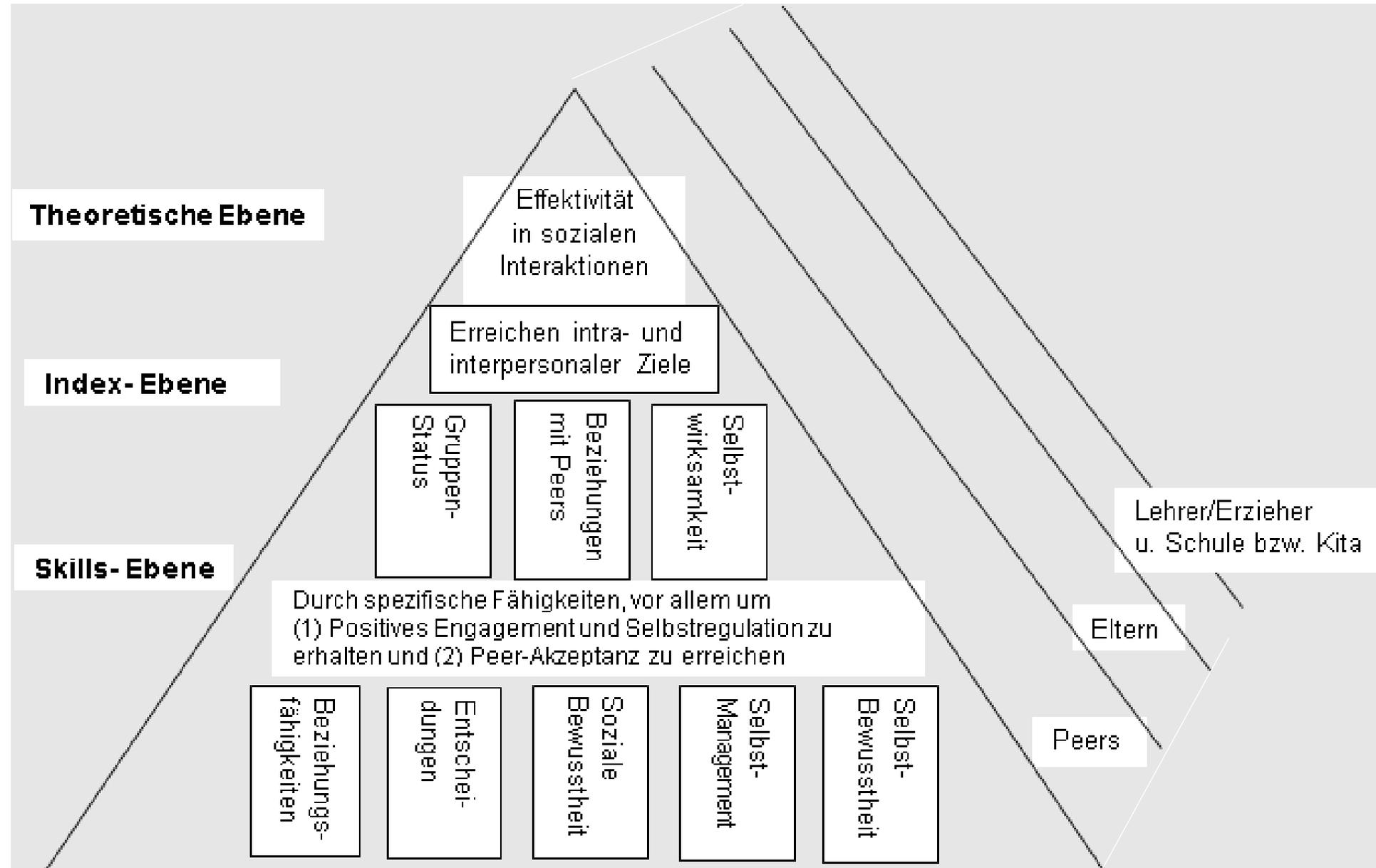
Fortbildung für Grundschulen zur Förderung von Sprache und Emotionswissen in der 2. Klasse

Es geht los! Mit der Fühlen - Denken - Sprechen Fortbildung für Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen möchten wir ab dem Schuljahr 2023/2024 wissenschaftlich fundierte Sprachförderung in den Grundschulalltag integrieren und durch den Bezug zu Emotionen für Kinder und Fachkräfte gleichermaßen anregend gestalten. Wir laden Sie herzlich ein, an unserer Auftaktveranstaltung zum Projektstart in Kassel teilzunehmen. Es erwarten Sie ein spannender Fachvortrag, eine Auswahl an kreativen Workshops zum Thema Sprache und Emotionen und eine abschließende Diskussion. In der Pause bekommen Sie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen teilnehmenden PädagogInnen und die Gelegenheit Ihre Fragen zum Projekt direkt mit den Projektverantwortlichen zu besprechen.

Freitag, 16.6.23
14 bis ca. 17 Uhr

Via Zoom
oder in Präsenz:
Universität Kassel, Kurt-Wolters-Straße 5, Raum 0019

Denham & Brown (2010): Sozial-emotionales Lernen



Kontakt

Prof. Maria von Salisch

Leuphana Universität Lüneburg

Institut für Bildung und Psychologie der Nachhaltigkeit

Universitätsallee 1

21332 Lüneburg

Deutschland

Maria.vonsalisch@leuphana.de

Literatur

Albers, T. (2009). *Sprache und Interaktion im Kindergarten: Eine quantitativ-qualitative Analyse der sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen von drei- bis sechsjährigen Kindern*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Denham, S. A., & Brown, C. A. (2010). "Plays nice with others": Social-emotional learning and academic success. *Early Education and Development*, 21 (5), 652–680. doi:10.1080/10409289.2010.497450

Dunn, J., Brown, J., Slomkowski, C., Tesla, C., & Youngblade, L. (1991). Young children's understanding of other people's feelings and beliefs: Individual differences and their antecedents. *Child Development*, 62 (6), 1352–1366. doi:10.2307/1130811

Grazzani, I., Ornaghi, V., Agliati, A., & Brazzelli, E. (2016). How to foster toddlers' mental-state talk, emotion understanding, and prosocial behavior: A conversation-based intervention at nursery school. *Infancy*, 21 (2), 199–227. doi:10.1111/infa.12107

Harris, P. L. (1992). *Das Kind und die Gefühle: Wie sich das Verständnis für die anderen Menschen entwickelt*. Bern: Huber.

Hormann, O., Neugebauer, L. & Koch, K. (2021). Entwicklung der Dialogstrukturen und Sprachlehrstrategien der pädagogischen Fachkräfte. In Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen. (S.81-96)*. Münster: Waxmann.

Klinkhammer, J., Voltmer, K. & Salisch, M. von (2021). *Emotionale Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen: Entwicklung und Folgen*. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Leseman, P. M., Rollenberg, L., & Rispen, J. (2001). Playing and working in kindergarten: Cognitive co-construction in two educational situations. *Early Childhood Research Quarterly*, 16 (3), 363–384. doi:10.1016/S0885-2006(01)00103-X

Lipowsky, F. (2010). Lernen im Beruf: Empirische Befunde zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung. In F. Müller, A. Eichenberger, M. Lüders, & J. Mayr (Hrsg.), *Lehrerinnen und Lehrer lernen – Konzepte und Befunde zur Lehrerfortbildung (S. 51–72)*. Münster: Waxmann.

Mashburn, A. J., Pianta, R. C., Hamre, B. K., Downer, J., Barbarin, O., Bryant, D., ... Howes, C. (2008). Measures of classroom quality in prekindergarten and children's development of academic, language, and social skills. *Child Development*, 79 (3), 732–749. doi:10.1111/j.1467-8624.2008.01154.x

Oades-Sese, G. V., Esquivel, G. B., Kaliski, P. K., & Maniatis, L. (2011). A longitudinal study of the social and academic competence of economically disadvantaged bilingual preschool children. *Developmental Psychology*, 47 (3), 747–764. doi:10.1037/a0021380

Rieffe C., Terwogt, M. M., & Smit, C. (2003). Deaf children on the causes of emotions. *Educational Psychology*, 23 (2), 159–168. doi:10.1080/01443410303229.

Literatur

Salisch, M. von (2000). *Wenn Kinder sich ärgern. Emotionsregulation in der Entwicklung*. Göttingen: Hogrefe.

Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen. Alltagsintegrierte Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen*. Münster: Waxmann.

Salisch, M. von & Voltmer, K. (2021). Wie wirkt die FDS-Intervention auf die Entwicklung des Emotionswissens der Kinder? In Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen*. (S.159-170). Münster: Waxmann.

Schapira, R., Elfenbein, H. A., Amichay-Setter, M., Zahn-Waxler, C., & Knafo-Noam, A. (2019). Shared environment effects on children's emotion recognition. *Frontiers in Psychiatry, 10*, 215. doi:10.3389/fpsy.2019.00215

Siraj-Blatchford, I. (2009). Conceptualising progression in the pedagogy of play and sustained shared thinking in early childhood education: A Vygotskian perspective. *Educational and Child Psychology, 26* (2), 77–89.

Spackman, M. P., Fujiki, M., & Brinton, B. (2006). Understanding emotions in context: The effects of language impairment on children's ability to infer emotional reactions. *International Journal of Language & Communication Disorders, 41* (2), 173–188. doi:10.1080/13682820500224091

Voltmer, K., Hormann, O., Pietsch, M., Mähler, C. & Salisch, M. von (2021). Teaching the Teachers about Language Support Strategies: Effects on Children's Language Development. *Frontiers of Psychology, 12*:660750. doi: 10.3389/fpsyg.2021.660750

Voltmer, K., & Salisch, M. von (2017). Three meta-analyses of children's emotion knowledge and their school success. *Learning and Individual Differences, 59*, 107–118. doi:10.1016/j.lindif.2017.08.006

Voltmer, K. & Salisch, M. von (2021). *Der Adaptive Test des Emotionswissens für drei- bis neunjährige Kinder (ATEM 3-9)*. Heidelberg: Springer Tests.

Voltmer, K. Skowronek, M., Salisch, M. von & Koch, K. (2021). Die FDS-Förderkonzeption: Über Sprache wissenschaftliches Denken und Emotionswissen aufbauen. In Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen*. (S.41-52). Münster: Waxmann.

Whitehurst, G. J., Falco, F. L., Lonigan, C. J., Fischel, J. E., DeBaryshe, B. D., Valdez-Menchaca, M. C., & Caulfield, M. (1988). Accelerating language development through picture book reading. *Developmental Psychology, 24* (4), 552–559. doi:10.1037/0012-1649.24.4.552

Wübker, M. & Salisch, M. von (2021). Akzeptanz und Nutzung der FDS - Methoden durch die Fachkräfte. In Salisch, M. von, Hormann, O., Cloos, P., Koch, K. & Mähler, K. (Hrsg.). (2021) *Fühlen Denken Sprechen*. (S.69-80). Münster: Waxmann.